

Horgen Die Seebeteiligungs AG blickt auf ein erfolgreiches 2008 zurück

Kundennähe als Erfolgsfaktor

Trotz der Finanzkrise konnte die Seebeteiligungs AG im vergangenen Jahr einen Konzerngewinn von 1,53 Millionen Franken erwirtschaften.

Oliver Lutz

Das Wirtschaftsjahr 2008 war geprägt von der Finanzkrise, in deren Sog zahlreiche Unternehmen in teilweise unlösbare Probleme gerieten. Für die Seebeteiligungs AG hingegen – ein Verbund der Sparkasse Horgen AG und der See-Immo AG, verlief das Geschäftsjahr trotz dem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich. Der Konzerngewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr um 260 000 Franken auf rund 1,53 Millionen Franken.

Wichtige Faktoren für diesen Erfolg waren laut Verwaltungsratspräsident Peter Lutz ein gutes Risikomanagement und die Loyalität der Kunden. «Für eine effiziente und funktionierende Regionalbank ist und bleibt das Vertrauen eine wichtige Grundvoraussetzung», erklärte Lutz am Freitagabend an der Generalversammlung im Schinzenhof Horgen den 228 anwesenden Aktionären.

Knapp halbe Milliarde Neugeld

Dass die Clientis Sparkasse Horgen im vergangenen Jahr vom grossen Vertrauen der Kundschaft profitieren konnte, belegte ihr Direktor und Geschäftsführer der Seebeteiligungs AG, Oliver Jaussi, mit Zahlen. So stiegen die Neugelder um fast 5 Millionen auf 482 Millionen Franken.

Erfreulich entwickelten sich auch die Kundenausleihungen. «Allein die Hypothekarforderungen erhöhten sich um fast 30 Millionen oder 6 Prozent»,



Von links: Der neue Verwaltungsrat Patrik Trüb, Sparkasse-Direktor Oliver Jaussi, Verwaltungsratspräsident Peter Lutz und die beiden zurückgetretenen Verwaltungsräte Ruth Frey und Christoph Winkler. (Oliver Lutz)

erläuterte Jaussi, «diese Zunahme ist doppelt so hoch wie der schweizerische Durchschnitt». Dadurch konnte die Sparkasse den Jahresgewinn um 6 Prozent auf 1,5 Millionen Franken steigern, und auch die Bilanzsumme nahm um rund 7 Millionen Franken zu. Sie beläuft sich neu auf fast 631 Millionen Franken.

Auch die See-Immo AG blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Dank mehr Mieterträgen und tieferen Unterhaltskosten konnte in der Bilanz ein Gewinn von 65 000 Franken ausgewiesen werden. Trotz dem erfolgreichen Geschäftsjahr sieht Verwaltungsratspräsident Peter Lutz noch Steigerungspotenzial.

«Wir möchten das grosse Kundenpotenzial am linken Seeufer betreffend Vermögensverwaltung und Anlagenberatung noch besser nutzen.» Dafür setze man weiterhin auf die drei Gemeinden Hirzel, Oberrieden und Horgen. «Kundennähe und regionale Verankerung erachten wir als wichtigen Erfolgsfaktor.»

Patrik Trüb neu im Verwaltungsrat

Um noch effizienter arbeiten zu können, wurde an der Generalversammlung der Verwaltungsrat der See-Beteiligungs AG umbesetzt. Die bisherige Verwaltungsratspräsidentin der See-Immo AG, Ruth Frey, und Verwaltungsrat Chris-

toph Winkler stellten ihre Ämter vorzeitig zur Verfügung. Neues Mitglied des Verwaltungsrats ist Patrik Trüb. Der Inhaber des gleichnamigen Horgner Gartenbaugeschäfts wurde von den Aktionären einstimmig gewählt. «Dank dieser Wahl sind die Gremien in allen Verwaltungsräten gleich zusammengesetzt, was zukünftig einen einfacheren Informationsaustausch ermöglicht», sagte Peter Lutz.

Neben der Wahl wurden auch die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und der Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns von den Aktionären schnell und ohne Gegenstimme abgesegnet.

Horgen Konzertfreunde kamen mit charmanten, rockigen Schweizer Bands auf ihre Kosten

Melodiöser Rock und freche Strassenmusik

«Rock in concert» hiess es am Samstag im See la vie. Die gestandenen Schweizer Bands Backlash und Plankton gaben ihr Können zum Besten.

Roger Geier

Zwei charmante Bands in einem sehr gut besuchten Konzertsaal trumpften am Samstag im See la vie auf. Als die erste Rockband aus dem Zürcher Oberland, Backlash, die Bühne betrat, hielten sich die Konzertbesucher noch ein wenig scheu im hinteren Bereich auf. Nur zwei jüngere Frauen tanzten bereits gleich zu Beginn vorn, nahe der Bühne. «Gsehnder», begann Sänger Adrian Wüthrich in einem charmanten Ton ins Mikrofon zu sprechen, «die zwei Fraue machet das

richtig, sie tanzed ganz vorne.» Kurze Zeit später meldet sich sein Bandkollege: «Jaja Adi, mir wüset alli, dass sie dini Schwöstere sind.» Gelächter im Saal, und das letzte «Abstands-Eis» war endgültig gebrochen.

Nach und nach wippte auch der letzte den Kopf zum Rhythmus der Musik. Die Band strahlte eine starke Bühnenpräsenz aus und hielt den Draht zum Publikum stets aufrecht. Zu hören waren bemerkenswerte Powersongs mit melodiösen Rock- und Popklängen, die jetzt neu auch mit ihrer neuen CD «Leaving everything behind» erhältlich sind und ein breites Publikum ansprechen.

Kein o8/15-Pop

Als zweite Band spielte die Winterthurer Mundart-Pop-Band Plankton. Zu hören waren freche und witzige Liedertexte ihres neuen Albums «Rätselkönig». Ihre Musik hebt sich deutlich von

biederer o8/15-Popliedern ab. Ihre Melodien sind anspruchsvoll und kommen vor allem in ruhigeren Momenten zur vollen Geltung, wenn die Musiker das Tempo ein wenig drosseln. So halten die Klänge des Songs «Madame Giraff» melancholisch durch die Räume: «Dur mis Feischer im dritte Stock luegt mängisch d Madame Giraff ine.»

«Eigentlich seien sie ja Strassenmusiker», erklärt Sänger Reto Karli. «Wir lieben diese Art von Musik, weil wir auf diese Weise ein viel durchmischteres, breites Publikum erreichen können, als an einem Konzert.» Auf der Strasse sei jeder Passant angesprochen. Wichtig sei ihnen auch der enge Kontakt zu ihren Zuhörern. «So schätzen wir die vielen Gespräche in unseren Spielpausen», erzählt Reto Karli.

Weitere Informationen unter www.seelavie.ch; zu den Bands unter www.plankton.ch, www.backlashmusic.ch.

Konzert-Plattform

Mindestens zweimal im Jahr gehen in Horgen im Club Kulturfabrik See la vie reine Konzertabende über die Bühne. Es sind meist rockige Konzerte mit jungen Bands. «Es soll den Künstlern eine Möglichkeit gegeben werden, live vor Publikum spielen zu können», erklärt David Middelmann, Vorstandsmitglied vom Verein Kulturfabrik See la vie. Meistens sei eine Band aus der Region und eine zweite Band von weiter weg im Programm. Diese Konzerte können ein Erfolg sein – teilweise finden sie allerdings auch fast ohne Publikum statt.

Der nächste Event im See la vie findet anlässlich des zehnjährigen Bestehens des dahinterstehenden Vereins am Samstag, 6. Juni, statt. (rg)



Die Band Backlash aus dem Zürcher Oberland rockte, was das Zeug hielt...



....Frontman Adrian Wüthrich suchte die Nähe zum Publikum. (Beat Habermacher)

Horgen/Wädenswil

95. Geburtstag

Seinen 95. Geburtstag bei guter geistiger und körperlicher Verfassung feiern zu dürfen, ist ein Geschenk und eine Aufgabe. Dieser Meinung ist Elsi Schmid, welche heute im Horgner Haus Tabea ihren 95. Geburtstag feiern kann. Elsi Schmid verbrachte eine glückliche Jugendzeit in St. Gallen, zusammen mit ihrer Schwester Anni. Im Alter von 14 Jahren jedoch verlor sie ihren Vater, weshalb sie nach ihrer Schulzeit mitverdingen musste.

Nach ihrem 20. Lebensjahr arbeitete sie als zuverlässige und beliebte Hausangestellte in verschiedenen Privathäusern und Heimen. In den 60er Jahren zog sie an den Zürichsee und arbeitete zuerst im Haus Tabea. Später war sie in der Hauspflege der Stadt Zürich tätig, war aber immer in Wädenswil zuhause. Seit 1995 wohnt sie nun selber im Haus Tabea. In der ersten Zeit half sie gerne in der Kaffeestube mit.

Nun geniesst sie ihr schönes Zimmer, ist immer noch aktiv und an vielem interessiert. Ihr tiefer, unerschütterlicher Glaube hat sie zeitlebens geprägt und ist der Grundstein für ihr Leben. Lange noch konnte sie Ausflüge selber unternehmen. Heute geniesst sie eine beschauliche Autofahrt in altbekannte Gegenden. Wenn immer möglich läuft sie in Horgen mit ihrem Rollator zum schönen Park am See hinunter, um in Bewegung zu bleiben. Zum hohen Geburtstag wünscht die Familie ihrer lieben Tante Elsi viel Schönes, eine möglichst gute Gesundheit, alles Liebe und Gottes reichen Segen. Die Redaktion schliesst sich den guten Wünschen an. (zsz)

Veranstaltungen

Trainingsdressur mit Schulungsvideo

Horgenberg. Am Samstag, 16. Mai, organisiert der Reitverein Horgen auf der Reitanlage im Horgenberg eine Trainingsdressur mit Videoaufzeichnung. Jede Reiterin und jeder Reiter hat Gelegenheit, zwei Dressurprogramme pro Pferd nach eigener Wahl auf dem neuen, nach höchstem Standard ausgerichteten 20x60-m-Dressurviereck zu reiten. Die Programme werden von einem Profi-Kameramann gefilmt und gleichzeitig live von Steffy Kuriger oder Jürg Heeb kommentiert. Die Teilnehmenden erhalten rund 20 Minuten nach dem Ritt eine DVD mit den gerittenen Programmen und dem Richterkommentar. Teilnahmeberechtigt sind alle Reiterinnen und Reiter mit Brevet oder Lizenz auf korrekt geimpften Pferden oder Ponys (Mindestalter vierjährig). Es wird korrektes Reiten erwartet. Alle Programme sind auswendig auf 20x60 m zu reiten. (e)

Anmeldung bis 27. April an Yucca Rothacher, Wührenbachstrasse 9, 8815 Horgenberg oder per E-Mail: yucca.rothacher@bluewin.ch.

Jubiläums-Konzert des Adonia-Teens-Chors

Horgen. Der Adonia-Teens-Chor feiert sein 30-Jahr-Jubiläum mit einem Jubiläumsprogramm. Am Samstag, 25. April, ist der Chor in Horgen zu Gast. Die 65 Sängerinnen, Sänger und Musiker im Alter von 13 bis 20 Jahren singen zahlreiche Songs, die in den vergangenen 30 Jahren produziert und gesungen wurden. Darunter sind einige Perlen, die von vielen Kirchen und Gemeinden in ihr Repertoire aufgenommen wurden. Markus Hottinger hat diese Lieder in ein neues, aktuelles Musical eingebaut. (e)

Samstag, 25. April, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Kelliweg 21, Horgen.

Etwas gesehen?

Die Redaktion der «Zürichsee-Zeitung linkes Ufer» erreichen Sie unter Telefonnummer 044 718 10 20, die Redaktion der «Zürichsee-Zeitung Sihltal-Thalwil» ist unter 044 718 40 30 für Sie da. (zsz)